

Editorial::



Hoffnung haben

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

laut aktueller KBA-Aktion muss Volkswagen in Deutschland 4000 Autos wegen fehlerhafter Dokumente zurückrufen. Fehler bei VW (und anderen Herstellern) sind in jüngerer Zeit nichts Neues mehr. Man hat sich schon daran gewöhnt und das sorgt kaum noch für erhöhten Puls. Es tangiert nicht mal mehr den Aktienkurs. Doch die neuerliche Begründung kann einen tatsächlich schocken: Es wurde versäumt, zu dokumentieren, was an den betroffenen Fahrzeugen nicht serienmäßig ist“, so ein VW-Sprecher gegenüber dem Spiegel. „Zwischen 2006 bis 2018 sollen weltweit 6700 Fahrzeuge verkauft worden sein, die nicht serienmäßig waren. Möglicherweise habe man Autos aus der laufenden Serienfertigung mit noch nicht freigegebenen Vorserienteilen umgerüstet“, heißt es weiter. Das wäre also ein Prototyp direkt aus der Werkshalle? Wie kann man sich vorstellen, was da am Band ablief? Wurden Autos einfach mit unkontrollierten Teilen zusammengeschaubt? Das klingt nach dem Traum jedes Autobastlers. Einfach mal kreativ sein, Dokumentation weglassen, anmelden und Spaß haben.

In was für verrückten Zeiten leben wir? Fahrzeughersteller können machen was sie wollen, ohne Konsequenzen zu befürchten, Banken erfinden virtuelle Aktien und erschleichen sich Steuergelder, kriminelle Schutzsuchende täuschen den Rechtsstaat durch x-fache Identitäten, Glyphosat ist nicht schädlich, sagt das bezahlte Gutachten des Herstellers, Bio-Mülltüten zersetzen sich gar nicht und landen als Plastikschnipsel auf dem Acker. Beispiele für solch realen Irrsinn lassen sich viele weitere finden. Besteht das Leben nur noch aus Betrug? Wem kann man noch Vertrauen? Nach welchen Werten richten wir uns, wenn so vieles aus dem Ruder und entgegen der Logik läuft? Wo ist der moralische Kompass hin?

Die Weihnachtszeit gibt uns Gelegenheit zum Nachdenken und zur Hoffnung. Denn Hoffnung öffnet uns die unsichere Gegenwart auf eine bessere Zukunft. Für die bevorstehenden Weihnachtstage wünsche ich Ihnen viel Muße, Zeit für Wünsche, liebe Menschen und vor allem fröhliche Tage!

Mit weihnachtlichen Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	402
Veranstaltungen	405
EVU-Nachrichten	408

Fachbeiträge

Titelthema: Möglichkeiten und Grenzen bei der Analyse von Radkontaktspuren

2.3.4 Unfallrekonstruktion <i>Klaus-Dieter Brösdorf</i>	410
--	-----

Fahrzeugverzögerung bei Fußgängerunfällen

2.3.4 Unfallrekonstruktion <i>Uwe Fürbeth</i>	421
--	-----

Aktuelle UDV-Studie zum Thema Sicherheitsgurt

2.2 Unfallforschung <i>Tina Gehlert, Franziska Gerson Pereira, Matthias Kühn</i>	428
---	-----

Datenblätter

Škoda Karoq	437
Volvo XC60	439

Impressum	403
Redaktionsbeirat	402



Foto: Klaus-Dieter Brösdorf